



TRANSPORTAS
INTERNATIONALE SPEDITION

MOTTO MUNDUS 04

DAS MAGAZIN VON TRANSPORTAS

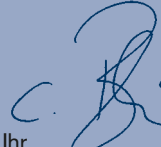
WILLKOMMEN BEI MOTTO MUNDUS.

Liebe Leserinnen und Leser,



haben wir die Krise in 2010 bereits überwunden? Der internationale Handel ist erneut in Fahrt gekommen, insbesondere der Maschinenbau wächst wieder. Treibende Kräfte sind die aufstrebenden

BRIC-Staaten (Brasilien, Russland, Indien, China). Die tatsächliche Konjunkturentwicklung bleibt jedoch abzuwarten. TRANSPORTAS ist auch in der Krise erfolgreich geblieben, weil wir einen besonderen Weg gehen: Als spezialisiertes Unternehmen in einer funktionierenden Nische kooperieren wir eng mit anderen spezialisierten Unternehmen, die unsere Kernkompetenzen ergänzen. Unsere Kunden profitieren so von einem Portfolio, das ihnen große Logistikdienstleistungen nur selten bieten können – besonders bei multimodalen, komplexen Transporten. In allen Regionen der Welt haben wir deshalb die Zusammenarbeit mit unseren Partnern vertieft und ausgebaut. Zum Beispiel in Australien, unserem Länderthema. Viel Freude und neue Anregungen beim Lesen wünscht Ihnen



Ihr

Claudio Blasizzo

THEMEN IM ÜBERBLICK

LEITARTIKEL:

Aktiver Umweltschutz – hochwertige Energieversorgung

AUS DER PRAXIS:

Vorsicht heiße Schlacke! Transportlogistik für Aufbereitungsanlage in Rumänien

IM FOKUS:

Australien: Energieboom auf dem fünften Kontinent



AKTIVER UMWELTSCHUTZ – HOCHWERTIGE ENERGIEVERSORGUNG

Europas größte Kraftwerksbaustelle liegt in Kaprun/Österreich, direkt im beliebten Erholungsgebiet Salzburger Land. Das neue Pumpspeicherkraftwerk Limberg II erweitert die bestehende Wasserkraftanlage Kaprun-Oberstufe und soll bereits im Sommer 2011 ans Netz gehen. TRANSPORTAS liefert das Herzstück für Limberg II: zwei Turbinen-Laufwellen.

Österreichs Wasserspeicher werden für die europäische Energieversorgung immer wichtiger. Der Anteil stark schwankender Stromerzeugung aus Wind und Sonne wird in den kommenden Jahren deutlich ansteigen. Mit Wasserkraft können diese Schwankungen umweltfreundlich ausgeglichen werden.



Mit den beiden „Kraftpaketen“ des Kraftwerks Limberg II wird nicht nur sauberer Strom erzeugt, sondern auch Wasser in den höher gelegenen Hochgebirgsspeichersee Mooserboden zurückgepumpt. So kann dasselbe Wasser mehrmals zur Stromerzeugung verwendet werden. Gepumpt wird in der Regel nachts mit vorhandenen Überkapazitäten.

Damit Limberg II rechtzeitig lauffähig ist, transportiert TRANSPORTAS zwei Turbinen-Laufwellen mit je 9,50 x 2,60 x 2,60 m und 95 t von El Ferrol/Spanien nach Kaprun. Der Zeitdruck ist sehr groß, denn die erste Welle wurde bereits im Vorfeld bei einem Unfall beschädigt und musste zum Check zurück ins Werk. Der Projektzeitplan des gesamten Kraftwerks ist dadurch gefährdet.

TRANSPORTAS bewährt sich als Retter in der Not. Per Küstenmotorschiff werden die Laufwellen von El Ferrol bis Rotterdam transportiert. Die Straßengenehmigungen von Rotterdam nach Österreich werden parallel beantragt, damit der Straßentransport unmittelbar nach Ankunft des Schiffs beginnen kann. Kurz vor dem Kapruner Berg wird der Schwerlastauflieger umgebaut. Um die 14 % Steigung und Serpentinien zu überwinden, wird mit zwei Zugmaschinen geschoben und gezogen. Der letzte Teil des Transportes erfolgt über einen 7,2 km langen Versorgungstunnel. Die beiden Turbinen-Laufwellen kommen rechtzeitig an und werden planmäßig eingebaut.



VORSICHT HEISSE SCHLACKE!

Transportlogistik für Schlackenaufbereitung in Galati/Rumänien

Die Stadt Galati ist von Schwerindustrie geprägt. Die größte Eisenhütte Rumäniens, viele Maschinenbauunternehmen und die größte Schiffswerft des Landes sind hier ansässig. Das macht sich bemerkbar: Bei der Eisen- und Stahlerzeugung entsteht Schlacke als Nebenprodukt. Und die ist sehr heiß – bis zu 1.600 Grad im Schmelzofen und 1.000 Grad als Schlacke.

Für den Transport in die Wiederaufbereitungsanlage braucht man hochspezialisierte Fahrzeuge. Ist die Schlacke erkalte, werden dort wiederverwertbare Reststoffe zurückgewonnen. Der Rest wird in

den entsprechenden Deponien eingelagert oder zum Straßen- und Schienenbau verwendet. Die Schlackenaufbereitungsanlage in Galati braucht neue Spezialfahrzeuge und lässt sie aus Europa und den USA liefern. TRANSPORTAS führt für den Service-Provider Phoenix Slag Services die Koordination der einzelnen Transporte unter engen zeitlichen Vorgaben durch. Aus Deutschland kommen zum Beispiel zwei Schlackentransporter: 70 t schwer, 4,50 m breit. Sie werden im kombinierten Verkehr auf der Straße von Völklingen/Saar über Regensburg und dann mit dem Binnenschiff bis Hafen Galati/Rumänien



transportiert. Die Fahrt vom Hafen zum Bestimmungsort legen sie per eigene Achse zurück. Eigens dafür wird die Stadtautobahn in Galati gesperrt. Aus den USA kommen verschiedene Maschinen wie Raupenkran, Servicetruck und Bagger. TRANSPORTAS übernimmt die Ladung jeweils ab Lieferant in den USA und organisiert die Lkw-Transporte zu den Ladehäfen Baltimore, New York und Los Angeles. Von dort geht es per Seeschiff nach Bremerhaven und weiter per Lkw direkt nach Galati. Schwerteile und Teile mit Übermaß werden über Regensburg und Deggendorf per Donau-Schiff weitertransportiert.



12.000 METER SEIL AM GLETSCHER

Aus Norwegen kommt das neue Seil für die Bahn zum Kitzsteinhorn.

Der führende Hersteller von Seilen für Lifтанlagen in Österreich, Teufelberger, produziert normalerweise in seinem Werk bei Wien. Die Herstellung eines 12.000 m langen Seiles muss aufgrund seiner Länge nach Tonsberg/Norwegen ausgelagert werden. Das fertige Seil

mit 58 mm Durchmesser hat aufgewickelt respektable Maße: 5,00 x 4,00 x 4,00 m und ein Gewicht von 110 t. Weder die Rampen der Fähren noch Autobahnbrücken würden standhalten.

Jetzt wird die Zeit knapp, denn in Österreich beginnt die Hochsaison. TRANSPORTAS findet eine geeignete Transportlösung: Per Küstenmotorschiff wird das

Seil von Tonsberg bis Rotterdam verschifft. Der Umschlag erfolgt direkt von Schiff zu Schiff. Danach geht es im Binnenschiff in Rekordzeit von 61 Stunden von Rotterdam bergauf bis zum Schwergut-Umschlaghafen Heilbronn. Dann weiter auf der Straße bis zur Talstation der Kitzsteinhornbahn – aber auf Umwegen. Denn eine Baustelle erfordert die Änderung der Strecke und die Neugenehmigung des Transports. Das kostet dank perfekter Zusammenarbeit mit den Behörden nur 2,5 Stunden. Für den Bergtransport mit engen Kehren und 10% Steigung werden die Achsen immer weiter reduziert – zuerst von 19 auf 18. Zuletzt sind es nur noch 13 Achsen. Ein Vorlaufdolly wird ebenfalls abgebaut. Nach einer Rekordreise von 2.000 km in 10 Tagen kommt das Seil in Kaprun an. Jetzt kann die Hochsaison am Kitzsteinhorn kommen.

PROJEKTBERICHTE

Yankee Zylinder von Schweden nach Tschechien



Für Metso (Schweden) transportieren wir einen Glätzzylinder mit 7,00x5,40x5,50 m und 106 t zur Papierfabrik Mondi nach Tschechien. Bei -12°C , 45 cm Schneehöhe und starkem Schneefall geht es aufs Küstenmotorschiff in Karlstad. Fahrinne und Hafenbecken werden mit Eisbrechern fahrbar gemacht. Drei Tage dauert die Überfahrt, dann wird der Glätzzylinder in Hamburg direkt vom Küstenmotorschiff in das bereitliegende Binnenschiff umgeladen. Der Weitertransport erfolgt auf der Elbe 726 km flussaufwärts direkt bis Steti und sofort weiter zur Fabrik, damit die Maschine schnell wieder läuft.

XXL-Bauteile für die Papierfabrik Perlen in der Schweiz



Die modernste Papiermaschine der Welt kommt von Voith und steht seit September 2010 bei Perlen in der Schweiz. Die gesamte Anlage kostet rund 500 Mio. SFR, wiegt mit 10.000 t genauso viel wie der Eiffelturm und ist mit ca. 130 m knapp halb so lang. TRANSPORTAS übernimmt den Transport der sieben größten XXL-Maschinenbauteile. Ihre Größe und ihr Gewicht verlangen ein ausgeklügeltes Konzept mit kombiniertem Verkehr in drei Transporteinheiten. Sie gehen – teilweise über die Osterfeiertage – per Schiff von Heilbronn bis Basel/Auhafen. Mit exakter Planung werden teure Standzeiten von Mobilkränen, Schwerlast-Lkw und Schiff vermieden. Ein enormer Anspruch an die Gesamtkoordination der zeitlichen Abläufe und an die beteiligten Partner.

ENERGIEBOOM
AUF DEM FÜNFTEN KONTINENT

Australiens Hauptexportgüter kommen aus der Erde. Das Land besitzt große Rohstoffvorkommen an Eisenerz, Kupfer und Kohle. Wichtige Stoffe für die Öl- und Gasindustrie und die Produktion von Aluminium. Für Abbau, Transport und Lagerung sind Maschinen und Anlagen notwendig. Deutschland ist hier ein wichtiger Partner. Genauso wie für die regenerativen Wind- und Sonnenenergien, die Down Under gerade einen Aufschwung erleben.

Die Transportwege zum fünften Kontinent sind lang – egal ob zu Wasser oder Luft. Gerade bei großen Sondertransporten kann das zur Herausforderung werden. Deutsche Maschinen- und Anlagengüter helfen bei der Förderung der Rohstoffe und bei der Erzeugung von umweltfreundlichem Strom. Einmal im Land haben die Transportgüter eine weite Reise hinter sich und zumeist auch noch vor sich. Die Infrastruktur in Australien ist oft nicht gut ausgebaut. Außerhalb der Ballungszentren wird das Gelände schnell unwegsam. Zudem findet die Kommunikation durch die Zeitverschiebung enorm zeitversetzt statt – selbst auf dem Kontinent können das noch drei Stunden sein.

Für Transporte in unserer „Größenordnung“ ist der persönliche Draht auf die andere Seite der Welt aber unerlässlich. Dafür haben wir Partner in Australien, die uns in jeder Weise entsprechen und die auch auf ungewöhnlichen Transportrouten jeden Stein kennen: Townley Group International (Perth/New Guinea/Malaysia) und Westlink Logistics (Perth/

Sydney/Brisbane) sind unsere Projektpartner für komplizierte Maschinen- und Anlagentransporte. Williams Freight (Brisbane) unterstützt uns zudem noch flexibel bei Verzollung, Expressabfertigung, Luft- und Seefracht. Mit diesen Partnern können wir alle Australientransporte in der gewohnten TRANSPORTAS-Qualität abdecken. Unsere Kunden wissen das zu schätzen: Für Viking Moorings aus Norwegen liefern wir zum Beispiel Equipment zur Offshore-Öl- und -Gasgewinnung. Ölmaier aus Deutschland vertraut uns Hochtechnologie zur Solarstromerzeugung an. Und für Sasgar Australien transportieren wir Feuerwehrentechnik und -ausrüstung.

Für uns ist Jochen Jebens in Australien, ein Mann mit langjähriger Erfahrung im Projektgeschäft: „Australien ist ein Kontinent mit außergewöhnlichem Entwicklungspotenzial in den nächsten Jahren. Nicht nur in den Bereichen Neue Energien, Bergbau, Öl und Gas, sondern auch beim Ausbau der Infrastruktur, der in den nächsten Jahren stattfinden wird.“



LÄNDERSACHE

AUSTRALIEN

Deutschland steht an fünfter Stelle der Hauptlieferländer für Australien mit einem Anteil am Gesamtimport von 5,3 %. Geliefert werden vor allem Maschinen, Kraftfahrzeuge-/Teile sowie chemische Erzeugnisse. Australien exportiert vor allem Kohle und Erze.

Importe aus D: 6,27 Mrd. EUR
Exporte nach D: 1,92 Mrd. EUR
Wachstumsrate BIP: 1,3 %
Inflationsrate: 2,1 %
Einwohnerzahl: 22,3 Mio.
Währung: Australischer Dollar (AUD)

Quelle: Germany Trade & Invest, Mai 2010 (Stand: 2009)

Neuer Look im Internet

Wir haben uns weiterentwickelt – auch im Internet. Und das Look & Feel sowie die Inhalte an unsere neue Unternehmenssituation angepasst. Auf unserer Webseite finden Sie jetzt umfassende Projektbeispiele in Text und Bild, viele News rund um TRANSPORTAS, unsere Kunden und Märkte sowie unser aktuelles Leistungsportfolio. Besuchen Sie uns auf www.transportas.de!



Verstärkung

Viele kennen sie schon: Seit Juli verstärkt uns Friedrich Bettecken im Verkauf und in der Kundenbetreuung und hat für alle Anliegen unserer Kunden ein offenes Ohr. Ebenfalls seit Juli steht Ihnen Monika Helmig als Luftfracht-Expertin zur Verfügung und wird diesen Bereich bei TRANSPORTAS weiter ausbauen.



Schwertgut-Wissen

Im Mai haben unsere Mitarbeiter ein Schwertgut-Seminar der Reederei Rickmers besucht. Sie erhielten dort wertvolle Informationen zu Verschiffung und Umschlag von Schwertgut, zu Lagerung und seemäßiger Verpackung wie auch zum Stauen und Laschen im Schiff. Das Seminar fand auf dem Gelände des Umschlagbetriebes Wallmann & Co., Hamburg, statt. So konnten die theoretischen Erkenntnisse gleich durch praktische Anschauung auf einem Frachtschiff vertieft werden.

IMPRESSUM

HERAUSGEBER: TRANSPORTAS
Internationale Spedition GmbH
Zeppelinring 36, D-88400 Biberach/Riß
Tel.: +49 7351 587 58-0
Fax: +49 7351 587 58-28
info@transportas.de, www.transportas.de

Break Bulk Conference

Die Breakbulk Transportation Conference & Exhibition (18.-20. Mai 2010/Antwerpen) ist ein Forum für Reeder, Spediteure, Verlager und Terminalbetreiber im Bereich Projektladung und Stückgut. TRANSPORTAS präsentierte sich auf einem Gemeinschaftsstand zusammen mit unserem Partner Rock-it Cargo, einem der weltweit führenden Anbieter im Bereich Projekt- und Eventlogistik.



Licht und Transparenz für Chicago

Stararchitekt Renzo Piano hat ein neues Zuhause für die Sammlung des Art Institute of Chicago geschaffen und mit Josef Gartner die Umsetzung realisiert. TRANSPORTAS hat dafür 40 Open-Top-Container und die übergroßen Teile just-in-time an die Baustelle geliefert.



Moderne Fassade für das Mittelalter

Das Cleveland Museum of Art in Ohio zeigt Kostbarkeiten aus Spätantike und Mittelalter. Das Museum wird umgestaltet – mit einer Glasüberdachung für den Innenhof und weiteren Glasfassaden von Josef Gartner. Wir transportieren die meisten Bauteile in Open-Top-Containern oder im kombinierten Verkehr Straße – ro/ro – Straße.



REDAKTION:

Claudio Blasizzo, Sabine Blasizzo,
Annegret Schall-Ceppa, Angelika Methner

GRAFIK & TEXT: Marketing Essentials,
München – www.marketing-essentials.de

Fassade im Container

VERPACKUNGSKÜNSTLER

Containertransporte sind günstig, haben regelmäßige Abfahrten und gesicherte Laufzeiten. Fast alle Stahl-/Glas-Bauteile des Fassadenherstellers Josef Gartner transportieren wir deshalb weltweit mit unseren Export-/Import-Containertransporten (Haus/Haus). Wenn nötig mit Spezialcontainern wie Open Top oder Flat Racks. Zu unserem Service gehören auch das Verpacken, das seemäßige Laschen sowie Ein- und Ausladen, Zwischenlagern oder Kommissionieren. Und selbst komplette Kräne von Liebherr kriegen wir „klein“. Sie werden auf einer Vielzahl von Flats und in Containern verstaut und dann verschifft.

ÜBER TRANSPORTAS

TRANSPORTAS: MOTIO MUNDUS

Die TRANSPORTAS Internationale Spedition GmbH steht für individuelle, kreative und kompetente Speditionsdienstleistungen in Deutschland, in Europa oder weltweit. Unsere Spezialgebiete sind Container-, Projekt- und Anlagentransporte. Hier bieten wir Full-Service-Leistungen entlang der Logistikkette und decken alle Transportwege auf Straße, Schiene, See und in der Luft ab.

TRANSPORTAS-Kunden arbeiten in wertorientierten Branchen und in globalen Märkten. Das bedeutet: enge Zeitfenster, hohe Qualitäts- und Sicherheitsansprüche an den Transport, Zeit- und Kostendruck. Diese Herausforderungen im Blick entwickeln wir für unsere Kunden jeweils die beste Transportmöglichkeit – hinsichtlich Zeit, Größe und Gewicht, der geographischen Gegebenheiten und der wirtschaftlichen Umsetzung.

Ganz im Sinne unseres Firmenmottos:
**MOTIO MUNDUS – nicht die Welt,
aber alles auf der Welt bewegen wir.**

